

# Dipterologische Beiträge.

Von

Dr. Med. Johann Egger.

Fortsetzung der Beschreibung neuer Dipteren.

Vorgelegt in der Sitzung vom 1 April 1863.

---

## *Tipula Winnertsi* nov. sp.

Die zwei ersten Fühlerglieder hellgelb, die Geisselglieder grau; Stirne und Untergesichtsschnauze gelb, Scheitel und Hinterkopf ins Graue ziehend; Taster braun. Rückenschild licht schiefergrau mit drei feinen braunen Linien, die mittelste setzt sich über das Schildchen und den Hinterrücken fort; die beiden äussern laufen vor der Quernaht in eine Spitze zusammen und bilden so ein Dreieck, das von der Mittellinie durchschnitten wird, noch weiter nach aussen ist je ein kleiner, brauner Wisch bemerkbar. Halswulst, Brustseiten und Hinterrücken licht schiefergrau, die Brustseiten zeigen bei Lichtwendungen sehr helle Reflexe, das Schildchen ist braungelblich. Hinterleib lebhaft rostgelb mit unten weiss gesäumten schwarzen Seitenstriemen; die Genitalien des Männchens sind gross, braungelb, die Hältzangen und ein unpaares Mittelstück mit langen gelben Haaren besetzt und unter dem Bauchrande des letzten Ringes ragt ein aus langen gelben Haaren bestehender, spitzdreieckig zusammengestricher Haarbüschel hervor. Die Beine sind bräunlichgelb mit dunklern Schenkelspitzen. Die Flügel sind grau mit braunen und glashellen Stellen und gelber Vorderrandszelle; die braunen Flecke stehen um die Wurzelqueradern, am Ursprung der zweiten Längsader, am Randmal und von da herab über die kleine Querader; von den glashellen Stellen sind drei in der vordern Basalzelle, zwei in der hintern und eine hinter dem Randmal, die sich durch die Discoidal- und vierte Hinterrandszelle bis zum Flügelrande ausdehnt; die erste Vorderrand- und

die Analzelle sind nach vorne und die Stellen, die an die Adern am Hinterrande des Flügels grenzen, sind ebenfalls glashell; die fünfte Längsader und die hintere Querader sind intensiver, die andern schwächer braun gesäumt. Grösse  $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$ “.

In Dr. Schiner's Sammlung.

***Tipula heros* nov. sp.**

Fühler rostgelb, die Geisselglieder an der Basis verdickt und daselbst braun, die Endspitzen allmählig dunkler; Taster gelb, vorne braun; Stirne und Untergesichtsschnauze bei den ♂ rostgelb, der Scheitel und Hinterkopf ins Graue ziehend, bei dem ♀ grau. Halswulst, Rückenschild, Schildchen, Brustseiten und Hinterrücken bei den ♂ gelbgrau, bei den ♀ aschgrau; der Rückenschild mit vier breiten, bei den ♂ rothbraunen, bei den ♀ dunkelbraunen Längsstriemen, die mittlere an der Quernaht abgebrochen, die seitlichen vorne verkürzt, aber hinter der Quernaht verbreitert fortlaufend. Schildchen und Hinterrücken zeigen eine Spur einer Mittellinie. Hinterleib rostgelb, bei den ♂ mit höchst undeutlicher Mittel- und kaum deutlichen Seitenstriemen, bei den ♀ mit dunkelbrauner Mittel- und manchmal in Flecken aufgelöste Seitenstriemen, die unten weisslich eingefasst sind. Die Genitalien des ♂ ausserordentlich gross, aus vielen mannigfaltig gebildeten Theilen zusammengesetzt, gelb und kurz gelb behaart; unter dem Bauchrande des letzten Hinterleibsringes, der daselbst halbmondförmig ausgeschnitten ist, ragt ein spitzdreieckiges, mit langen gelben Haaren bewimpertes Anhängsel hervor. Beine gelb, die Schenkel und Schienen an der Spitze braun, die Tarsen ganz braun. Die Flügel des ♂ sind glashell, die Verästlungsstelle der Längsadern an der Basis ist gebräunt und vom Randmale zieht sich eine leichte Bräunung in die Unterrandszellen hinein. Die Flügel des ♀ sind braungefleckt; die Flügelspitze ist braun mit glashellen Stellen in der dritten Unterrand- und den ersten Hinterrandszellen, von denen die der ersten und zweiten Hinterrandszelle zusammenfliessen; vor dem Randmale geht eine glashelle, fast weisse Binde und vor dieser weissen eine unregelmässige braune Binde vom Vorderrand des Flügels zum Hinterrand, wo sich die letztere verbreitert, weiter gegen die Basis zu ist am Hinterrande noch ein grosser, brauner Fleck; die Verästlungsstelle der Längsadern an der Basis ist wie bei dem ♂, nur intensiver braun. Der Schwingerstiel ist braun, das Köpfchen unten weiss, oben braun. Grösse  $8\frac{1}{2}$ — $12$ “. Vaterland Oesterreich, Küstenland.

***Tipula Mayer-Durii* n. sp.**

Kopf aschgrau; Fühler schwärzlich, das zweite Glied am kürzesten, die Geisselglieder walzenförmig, ziemlich kurz, Taster schwarz. Halswulst, Rückenschild, Schildchen und Brustseiten aschgrau; der Rückenschild hat

vier dunkelgraue Striemen, die beiden mittlern sind genähert und hinten verschmälert. Hinterleib aschgrau, die Genitalien klein, ziemlich geschlossen braungrau, die Anhänge rostgelblich. Hüften grau, Beine schwarz. Flügel graulich mit braunem Randmale, vor derselben eine kleine, hinter derselben eine grössere Stelle glashelle, ebenso ein Fleck in der vordern Hälfte der hintern Basalzelle; die Vorderrandszelle ist ganz glashelle. Grösse 6—6 $\frac{1}{2}$ '''.

Vaterland Oesterreich, Hochgebirge.

***Tipula montium*** nov. sp.

Die zwei ersten Fühlerglieder gelb, die ersten Geisselglieder unten gelb, oben braun, die letzten ganz braun. Untergesichtsschnauze gelb, Stirne und Hinterkopf weissgrau, mit einer dunklern Stelle in der Mitte; Taster schwärzlich. Halswulst, Rückenschild, Schildchen, Brustseiten und Hinterrücken hellgrau; der Rückenschild hat drei breite braungraue, etwas dunkler gesäumte Striemen, die mittlern durch eine feine schwarze Linie, die sich auch über das Schildchen und den Hinterrücken fortsetzt, getheilt, die seitlichen hinter der Quernaht je in zwei Flecke aufgelöst. Hinterleib lichtgrau mit sehr breiten dunkelgrauen, unten breit weissgesäumten Seitenstriemen; die Einschnitte fein weiss. Beine, Hüften gelb, Schenkel gelb mit schwarzer Spitze, Schienen und Tarsen braun. Flügel intensiv grau, mit einem weissen Fleck vor dem Randmal; das Randmal dunkelbraun; die Adern der Discoidalzelle, welche im weissen Flecke liegen, weniger unscheinbar als bei andern Arten; die Vorderrandszelle braungelb; die fünfte Längsader sehr stark und nur nach vorne braungesäumt. Grösse 5 $\frac{1}{2}$ —6'''.

Vaterland Oesterreich.

Dr. Schiner fing sie in Menge auf einer Bergwiese bei Gmunden.

***Anatopsis tipulina*** nov. sp.

Fühler gelb, kurz, wie bei *Pedicia* gebildet; Untergesichtsschnauze und Stirne braun; Taster an der Basis gelb, vorne bräunlich. Rückenschild, Schildchen, Hinterrücken und Brustseiten sehr lebhaft rothgelb; der erstere mit vier kaum merklichen dunklern Längstriemen, von denen die äussern vorne verkürzt sind. Hinterleib sehr lebhaft rothgelb mit ebenfalls sehr undeutlichen Längstriemen; Genitalien des ♂ aufgebogen, braun, die seitlichen Klappen zangenartig gegeneinander gebogen, ihr Ende gelb, die Platte unterhalb derselben in der Mitte seicht eingekerbt, der Hinterrand des Bauchsegmentes des letzten Hinterleibsringes bogenförmig, etwas klaffend. Legeröhre des ♀ rostgelb. Beine gelb, die Spitzen der Schenkel und das letzte Tarsenglied bräunlich. Flügel rostgelblich tingirt, am Vorderrand intensiver; die zweite Längsader lang gegabelt, mit einem Stiele aufwärts gebogen, der obere Gabelast durch eine Querader mit der ersten Längsader verbunden, an der Basis der zweiten Längsader ein braunes Fleckchen; die dritte Längsader gleichsam als Fortsetzung der zweiten sich darstellend; die vierte Längsader vorne eine ungleichseitige Discoidalzelle umrahmend; die

aus dieser Zelle zum Flügelrande gehenden Aderzweige gerade, der oberste gegabelt, die Gabel bald gestielt, bald sitzend; die unterste aus der untern Mitte der Discoidalzelle entspringend, die Basalzellen gleichlang, die kleine Querader braungesäumt. Grösse 7—9". Vaterland Oesterreich, Schlesien.

***Amalopsis gmundensis* nov. sp. ♀.**

Kopf schwarzbraun; Stirne vorne heller; Fühler und Taster an der Basis gelb, sonst schwarzbraun. Rückenschild bräunlichgrau mit vier glänzenden schwarzbraunen Rückenstriemen, die mittlern so genähert, dass nur eine feine Linie frei bleibt, die seitlichen vorne verkürzt; Brustseiten schwärzlich, schiefergrau schillernd, oben rostgelb; Schildchen und ein Fleck jederseits vor denselben rostgelb; Hinterrücken grau, weisslich schillernd, mit einer dunklern Mittellinie. Hinterleib braungelb mit schwarzbrauner abgesetzter Rückenstrieme, der letzte Ring ganz schwarz. Legeröhre rostgelb, lange zugespitzt. Beine schwarzbraun, Schenkel an der Basis gelb. Flügel breit, rostgelblich tingirt, an der Basis sehr intensiv rostgelb, die Discoidalzelle fehlt, die vierte Längsader hat nur eine einzige gestielte Gabel, da die untern zwei Zweige aus einem Punkte unmittelbar an der hintern Querader entspringen, also ungestielt sind; die Basis der zweiten Längsader fleckenartig braun gesäumt, desgleichen die Querader, welche die obere Gabelader der Gabel der zweiten Längsader mit der ersten Längsader verbindet, ausserdem geht ein brauner Streif, der an der Mündung des Vorderastes der ersten Längsader beginnt, über die kleine und hintere Querader bis zur fünften Längsader herab, die der ganzen Länge nach etwas braun gesäumt ist. Grösse: 7". Vaterland: Oesterreich, Gmunden.

***Amalopsis opaca* nov. sp.**

Kopf schwärzlich grau; Fühler und Taster schwarzbraun, an der Basis gelblich. Rückenschild fast weiss mit drei schwarzbraunen Striemen, die mittelste ganz durchgehend, hinten zugespitzt, die seitlichen vorne verkürzt; Brustseiten unten schwärzlich grau, oben blassrostgelb; Schildchen, Hinterrücken und Hinterleib mattgrau mit einer schwachen Beimischung von Gelb, letzterer mit dunklern Rückenstriemen und lichten Einschnitten, die letzten Ringe und die Genitalien braun; letztere mit dicken, an der Spitze gelben Haltzangen, die Enden derselben stumpf mit Dornenspitzen. Beine schwarzbraun, Hüften und Schenkel an der Basis gelb. Flügel graubraun tingirt, an der Basis und am Vorderrande etwas gelblich, das Geäder wie bei *A. gmundensis*, auch die braunen Flecken und Streifen wie bei dieser, aber schmaler und unscheinbarer, der äusserste Flügelsaum kaum merklich intensiver bräunlich. Grösse: 6½". Vaterland: Oesterreich, Gmunden.

***Dasyptera* <sup>1)</sup> *distincta* nov. sp.**

Kopf bräunlich; Fühler braun, die Stiele der Geisselglieder fast so lang als die Glieder, die Wirtelborsten weisslich gelb, dicht; Taster braun. Rückenschild graugelb mit einer schmalen braunen Rückenstrieme; der Halswulst und die Leiste an den Seiten gelblich; Brustseiten schiefergrau; Hinterrücken braun; grauschillernd. Hinterleib schwarzbraun, Genitalien heller, die Haltzangen mässig gross, die Anhänge schlank. Legeröhre kurz, spitzig, aufgebogen. Beine sammt den Hüftenden gelb, die Schenkel gegen die Spitze zu braun, Schienen und Tarsen ziemlich dunkel, doch hell schillernd, Tarsenendglieder braun. Flügel blassgelbbraunlich tingirt, am Vorder- und an der Basis rostgelb, die Adern auf der Spitzenhälfte etwas braun gesäumt, Randmal braun. Grösse:  $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$ ''' . Vaterland: Oesterreich; Dornbach bei Wien.

***Trichosticha* <sup>2)</sup> *icterica* nov. spec.**

Durchaus sehr lebhaft und hell ockergelb, nur die Schenkel und Schienenspitzen, der Rand des letzten Hinterleibsringes und die Basis der Genitalien schwarz oder braun; die Haltzangen sind rostgelb, die Anhänge schwarz, das unpaarige Mittelstück ragt unten etwas hervor; Legeröhre an der Basis dick, das obere Stück auf der Mitte blattartig erweitert, die untern langspitzig vortretend. Flügel hell gelblich tingirt mit gelben Adern, die Discoidalzelle vollkommener als bei den übrigen Arten, die Adern an der Spitzenhälfte der Flügel mässig behaart, die kleine Querader, welche die beiden Aeste der ersten Längsader bei den andern Arten auf der Flügelmitte verbindet, fehlt bei dieser Art. Grösse:  $3$ — $3\frac{1}{2}$ ''' . Vaterland: Oesterreich, Gmunden.

***Erioptera* *propinqua* nov. sp.**

Kopf gelb; Stirne grau; Fühler gelbbraunlich, gegen das Ende zu dunkler; Taster braun. Rückenschild mit drei nicht sehr scharf begrenzten dunklern Längsstriemen, die seitlichen oft undeutlich. Hinterleib braun, die Ringränder hinten schmal gelblich. Genitalien gelb; Haltzangen gelb, dicht behaart, stumpf, die Anhänge schwarz; Legeröhre mit kurzen, spitzigen Klappen. Beine rostgelblich, die Schenkel an der Spitzenhälfte braun, die Spitzenhälfte der Schienen und die Tarsen schwärzlich braun. Flügel graugelblich tingirt, der Vorderrand und die Basis rostgelb, gegen die Spitze zu ist die graue Trübung besonders am Vorderrand auffallender, wodurch sich diese Art von *E. ochracea* Meig., *E. appendiculata* Staeg. sogleich unterscheiden lässt. Grösse:  $1\frac{1}{2}$ ''' . Vaterland: Oesterreich, nicht selten.

<sup>1)</sup> *Dasyptera* nov. gen. Schiner. Wiener entomologische Zeitschrift. VII. 221. (1863.)

<sup>2)</sup> *Trichosticha* nov. gen. Schiner. Wiener entomologische Zeitschrift. VII. 221. (1863.)

***Gonomyia scutellata* nov. sp. ♂.**

Kopf bräunlich grau; Fühler und Taster schwarzbraun. Rückenschild schwärzlich, etwas glänzend; der Halswulst, eine erhobene Leiste von diesem bis zu den Flügelwurzeln, das Schildchen, zwei Flecke vor demselben und eine breite Querbinde an den Brustseiten, welche sich hinten nach oben und unten verbreitert, schwefelgelb. Hinterrücken und Hinterleib schwarzbraun; die Genitalien heller oder dunkler rothbraun, die Zangen kurz, an der Basis kugelförmig aufgetrieben, vorne mit sehr complicirten hornartigen Anhängen, aus der Mitte zwischen ihnen ein längeres und ein kürzeres unpaariges Organ griffelartig vorragend. Flügel bräunlichgrau tingirt, die zweite Längsader vor der Flügelmitte entspringend, die Gabelader stark divergirend; Discoidalzelle vorhanden, aus ihr drei einfache Adern zum Flügelrande gehend. Axillarader ziemlich lang, ganz gerade, hintere Querader vor der Discoidalzelle, die Längsadern an der Flügelspitze etwas haarig. Grösse:  $3\frac{1}{2}$ ''' . Vaterland: Oesterreich.

***Gonomyia cineta* nov. sp. ♂.**

Kopf sammt den Fühlern und Tastern schwarz. Rückenschild glänzend schwarz, die schwefelgelbe Zeichnung an denselben und auf den Brustseiten wie bei *Gon. scutellata* m.; das Schildchen schwarz. Hinterleib sammt Genitalien schwarz; die Haltzangen aufgebogen, an der Basis dick, dann griffelartig schlank, am Ende stumpf, die hornartigen Anhänge ziemlich weit vor dem Ende von der innern Seite der Klappen abstehend; das unpaarige Mittelstück unten zipfelartig vorragend. Legeröhre an der Basis dick, dann feinspitzig, die Spitzen aufgebogen. Hüften und Beine schwarz. Flügel bräunlich grau tingirt; die zweite Längsader auf der Flügelmitte entspringend, ihre Gabel wie bei *G. scutellata*, der obere Zweig der vierten Längsader vorne sich gabelnd, doch nirgends mit dem untern Zweige verbunden, die Discoidalzelle daher fehlend. Grösse:  $3\frac{1}{2}$ ''' . Vaterland: Oesterreich, selten.

***Ephelia miliaria* nov. sp.**

Kopf bräunlich gelb; Fühler gelb; Taster braun. Rückenschild, Schildchen, Brustseiten, Hinterrücken und Hinterleib düster rostgelb, der Rückenschild oben etwas dunkler und der Hinterleib mit braunen Ringrändern; die Genitalien des ♂ sind klein flach, die Legeröhre des ♀ ist lang, feinspitzig, braun. Hüften und Beine gelb, Schenkel und Schienen an der Spitze kaum etwas dunkler, Tarsen braun. Flügel fast glashelle, an der Wurzel und am Vorderrande etwas gelblich, an denselben 5–6 grössere und intensivere Makeln, alle Queradern und die Mündungen aller Längsadern braungesäumt. Grösse:  $3\frac{1}{2}$ ''' . Vaterland: Oesterreich.

***Dactylolabis tergestina* nov. spec.**

Kopf grau; Fühler und Taster bräunlich; Rückenschild grau mit vier blassbraunen Striemen, die seitlichen verkürzt; Halsstück, Brustseiten, Schildchen und Hinterrücken hellgrau. Hinterleib schwarzbraun. Genitalien aussen braun, innen gelblich; die Haltzangen aufgebogen schlank, mit ebensolchen Anhängen, vor denselben zwei kürzere blattartig aufgerichtete Organe, Beine braun, die Innenseite der Hüften und die Schenkelwurzeln gelb, was allmählig in Braun übergeht. Flügel glashelle, an der Basis gelblich, mit blassgrauen Flecken: der erste an der Flügelbasis, wo sich die vierte Längsader von der fünften abzweigt, der zweite an der Basis der zweiten Längsader zieht sich über die Querader hinweg bis zur vierten Längsader, der dritte an der Gabel der zweiten Längsader und der vierte über den Queräderchen vor der Flügelspitze ein ganz kleiner an der Basis der langgestielten Gabel, welche vorne von der Discoidalzelle ausgeht; alle Queradern sind gesäumt. Grösse:  $4 - 4\frac{1}{2}''$ . Vaterland: Oesterreich, Küstenland.

***Dactylolabis Frauenfeldi* nov. sp.**

Kopf bräunlich; Stirne grau bestäubt; Fühler und Taster schwarzbraun. Rückenschild schwärzlich, hellgrau bestäubt mit vier schwarzen Längstriemen, die seitlichen vorne abgekürzt; Brustseiten, Halsstück, Schildchen und Hinterrücken bräunlich, schiefergrau bestäubt. Hinterleib schwarzbraun, die Ringe mit feinen gelblichen Säumen; Legeröhre gelbbraun; Beine gelb, die Hüften aussen grau, die Schenkel an der Spitze schwarzbraun, die Schienen verdunkelt, die Tarsen braun. Flügel glashell; an der Flügelbasis eine braune Makel, eine ebensolche an der Basis der zweiten Längsader, die sich bis zur vierten Längsader herabzieht, eine dritte an der Basis der Gabel der zweiten Längsader, eine vierte über der Querader vor der Flügelspitze, ein kleines braunes Fleckchen noch an der Basis der langgestielten Gabel, welche vorne aus der Discoidalzelle ausgeht und alle Queradern braun gesäumt. Grösse:  $5''$ . Vaterland: Oesterreich.

***Dactylolabis symplectoidea* nov. sp.**

Kopf und Fühler braun; Taster schwarzbraun. Rückenschild bräunlich gelb, grau bestäubt mit ganz undeutlichen Striemen, das Schildchen lichter, die Brustseiten und der Hinterrücken dunkler braungelb, heller bestäubt. Hinterleib schwarzbraun mit gelben Einschnitten; Genitalien gelb, die Haltzangen schlank aufgebogen, vorne mit Anhängen, vor denselben zwei kurze blattartige Organe; Legeröhre ziemlich kurz, die Klappen vor der Spitze blattartig erweitert. Beine sammt den Hüften gelb, die Schienen gegen das Ende zu und die Tarsen braun. Flügel glashelle, fast weisslich, mit kleinen ganz blassgrauen Fleckchen an denselben Stellen wie *D. tergestina* m.; die

hintere Querader mündet vor der Discoidalzelle. Grösse:  $2\frac{1}{2}'''$ . Vaterland: Oesterreich, Küstenland.

***Linnophila hospes* nov. spec.**

Kopf schwarzbraun; Stirne grau; Fühler und Taster schwarz. Rückenschild schwarz, grau bestäubt mit drei genäherten braunen, oft undeutlichen Längstriemen; Brustseiten etwas grau schimmernd. Hinterleib glänzend schwarz; Genitalien rothbraun; Haltzangen dick mit hornartigen Anhängen. Beine schwarzbraun, Hüften an der Spitze und die Tarsen an der Basis gelblich. Schienen mit Endspornen. Flügel fast glashelle, an der Basis rostgelb, im Verhältniss etwas breiter als bei allen übrigen Arten, die Längsadern an der Flügelspitze etwas behaart; die Ader, welche die zweite Längsader mit der ersten verbindet, ungefähr auf der Mitte der Gabel, das verblasste Randmal in der Mitte durchschneidend. Grösse  $3\frac{1}{2}'''$ . Vaterland: Oesterreich.

***Elliptera* <sup>1)</sup> *omissa* nov. spec.**

Kopf schwärzlich, Stirne in gewisser Richtung silbergrau schillernd, Fühler und Taster braun. Rückenschild glänzend schwarzbraun mit drei schwarzen, meistens zusammengeflossenen Längstriemen; Brustseiten und Schildchen schmutzig rostgelblich; Hinterrücken braun. Hinterleib braunschwarz, auch die Genitalien, die Klappen schlank, aufgebogen, an der Spitze mit drei ungleich langen Zähnen, innen mit zwei schlanken hornartigen Anhängen; Legeröhre bräunlich. Beine braun, die Hüften und Schenkelwurzeln gelblich. Flügel blass bräunlichgrau tingirt mit schwarzbraunen Adern, ganz ungefleckt, selbst ohne Randmal; Schwinger gelb mit braunem Knopfe. Grösse:  $2\frac{1}{2}'''$ . Vaterland: Oesterreich.

***Linnobia croatica* nov. spec. ♀.**

Kopf hell aschgrau, Fühler, Taster und Untergesichtsschnauze braun; Rückenschild hellgrau bestäubt mit drei schwarzen Längstriemen, die seitlichen vorne verkürzt; Schildchen am Rande gelb; Brustseiten und Hinterrücken hell aschgrau; Hinterleib schwarzbraun, die Legeröhre rostgelb. Beine bräunlich, die Hüften und Schenkelwurzel rostgelb; Flügel blassgraulich tingirt, an der Basis gelblich, das Randmal unscheinbar. Grösse:  $4-4\frac{1}{2}'''$ . Vaterland: Oesterreich, Croaaten.

***Linnobia pilipennis* nov. spec.**

Kopf bräunlich, die Stirne nicht weisschillernd, Fühler und Taster schwärzlich braun; Rückenschild braun, die Seiten desselben, die Brustseiten und der Hinterrücken lichter. Der Hinterleib sammt den Genitalien bräunlich.

<sup>1)</sup> *Elliptera* nov. gen. Schiner. Wiener entomologische Zeitschrift. VII. 222. (1863.)

Beine schwarzbraun, die Spitzen der Hüften und Schenkelwurzeln gelb. Die Flügel grau tingirt zeigen an der ganzen Flügelspitze und am Hinterrand eine recht merkliche Behaarung, der Vorderast der ersten Längsader mündet ziemlich weit hinter der Basis der zweiten Längsader. Grösse:  $3\frac{1}{2}$ ''' Vaterland: Oesterreich.

***Ceratopogon myrmecophilus*** nov. spec. ♀.

Fühler und Taster schwarz, die Endglieder der erstern, beim Männchen auch die Spitze des schwarzen Fühlerpinsels weiss-schimmernd; der Rückenschild ist glänzend schwarzgraulich, die Behaarung ist glänzend schwarz und bei ganz reinen Stücken ein goldgelbes Toment unter ihr. An den Brustseiten ist oben eine bräunlich gelbe Strieme. Der Hinterleib ist einfarbig glänzend schwarz, die Behaarung braun. Die Beine sind braun, die Behaarung etwas heller, fast zottig, die Kniee haben keinen silberweissen Punkt. Die Flügel sind grau, nur gegen eine dunkle Fläche gehalten, erscheinen sie undurchsichtig weisslich. Grösse  $4\frac{1}{2}$ ''' Vaterland: Oesterreich.

Dr. Schiner fing diese Art über einem Ameisenhaufen schwebend und darin herumkriechend.

***Chironomus gmundensis*** nov. spec. ♂.

Fühler dunkelbräunlich; Rückenschild schwarz, fast nicht glänzend, ungestriemt. Hinterleib und Genitalien mattschwarz, manchmal ins Braune ziehend. Beine dunkelbraun, die Vorderbeine wenig und kurz, die Hinterbeine lang behaart; der Metatarsus der Vorderbeine länger als die Schienen. Die Flügel blass graulich tingirt, dicht behaart. Grösse:  $1\frac{3}{4}$ ''' Vaterland: Oesterreich, Gmunden.

***Tanypus phatta*** nov. spec. ♂

Fühler und Taster bräunlich, der Federbusch braun, vorne grauweiss schimmernd. Der Rückenschild ist weisslich mit vier schwarzgrauen breiten Längsstriemen, welche in ganz reinen Stücken heller bereift sind und in den Striemen braune Streifen und Punkte zeigen; die eingedrückte Stelle vor dem Schildchen ist schwarzbraun mit zwei vorne und hinten convergirenden Streifen; Brustseiten bräunlich, oben heller; Schildchen fahl rostgelblich; Hinterrücken schwarzgrau. Hinterleib weiss mit schwärzlichen Rückenflecken, die letzten drei Ringe breit grau schimmernd, der letzte Ring etwas ins Gelbe ziehend; Haltzangen gelblich braun. Beine weisslich, mit schwarzen Ringen, je einer vor der Schenkelspitze, drei an den Schienen, zwei am Metatarsus, die übrigen je an den Tarsengliedern. Flügel weisslich behaart, die Queradern schwarz gesäumt, ausserdem mit vielen grauen Flecken, die Gabel der fünften Längsader ungestielt. Die Behaarung ist überall ganz weiss, sie ist am Rückenschild reihenweise und an den

1110

Dr. J. Egger: Dipterologische Beiträge.

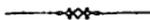
Vordertarsen des Männchens lang und dicht vorhanden. Grösse:  $2\frac{1}{2}$ —3".  
Vaterland: Oesterreich.

Dr. Schiner fing diese Art häufig bei Gmunden.

***Tanypus forcipatus*** nov. sp.

Kopf, Fühler, Federbusch und Taster bald heller, bald dunkler braun; der schwarzbraune Rückenschild hat Längseindrücke, unter denen eine schmale Furche auf der Mitte besonders auffällt. Der Hinterleib ist schwarzbraun, mässig dicht behaart; die Haltzangen sind sehr stark, die Arme ziemlich lang, hinten aufgebogen, am Ende spitz. Beine pechbraun, die Vordertarsen des Männchens pubescent. Flügel glashell, verhältnissmässig sehr schmal, nackt; die erste Längsader ist einfach, die fünfte gabelt sich vor der hintern Querader; Schwinger schwarz. Grösse:  $2\frac{3}{4}$ —3". Vaterland: Oesterreich.

Dr. Schiner fing diese Art in männlichen Exemplaren bei Gmunden.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Egger Johann Nepomuk Georg

Artikel/Article: [Dipterologische Beiträge. 1101-1110](#)